

# CD-ROM im Uni-Netz - Erste Erfahrungen

REINER GRUTTKE

Seit Beginn des Sommersemesters '98 bietet unsere Bibliothek uniweit die freie Nutzung von ausgewählten CD-ROM-Anwendungen (s. Artikel CD-ROM-Zugriff online, BA 71). "Ausgewählt", weil einerseits die Fachreferenten bestimmen, welche CD-ROM-Produkte im Netz angeboten werden sollen, andererseits längst nicht alle gewünschten Anwendungen auch im Netz betreibbar sind. Die Schwierigkeiten liegen meist darin, daß die Hersteller der Produkte oftmals von der Vorstellung einer lokalen Einzelplatz-Installation ausgehen bzw. unter "netzwerkfähig" lediglich den Betrieb innerhalb eines Novell-Netzes verstehen. Da wir aber eine Lösung auf Basis TCP/IP und eine Multiuser-Bereitstellung per Wincenter-Software betreiben, können eben einige CD-ROM-Produkte weiterhin nur in der Mediothek auf CD-ROM-Einzelplätzen genutzt werden.

Zur Zeit sind 47 Anwendungen im Netz verfügbar, deren Quelle 59 CDs darstellen. Die Differenz zwischen Anwendungs- und CD-Anzahl beruht auf der Tatsache, daß einige Produkte aus mehreren Zeitscheiben / Jahrgängen bestehen, bzw. einige CDs mehrere Datenbanken beinhalten (z.B. Spolit, Spomedia und Spofor = 1 CD).

Die Daten verteilen sich wie folgt:

- 5 CDs werden stationär in CD-Laufwerken betrieben

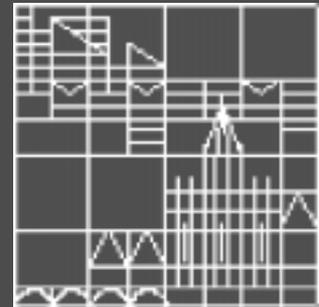
- der Rest belegt auf Festplatten transferiert 26 GByte Datenvolumen.

Selbstverständlich ändern sich diese Angaben beinahe täglich, da sowohl neue Produkte dazukommen, als auch seltenst genutzte oder nutzungskritische Anwendungen wieder entfernt werden (Stichwort: under construction ...). Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Nutzungsqualität: trotz ständiger Bestandsmanipulationen ist ein Rundum-die-Uhr Betrieb gewährleistet.

Spitzenreiter sowohl in Aufruf-Anzahl als auch Nutzungszeit ist WISO 1-3 mit 479 Aufrufen und 72,5 Stunden Recherchezeit, dicht gefolgt von MLA-International Bibliography (455 / 59,3). Es sei hier darauf hingewiesen, daß die übrigen Silverplatter-Datenbanken hier nicht mit erscheinen, da sie über ein UNIX-System unter WEBSPIRS angeboten werden.

Aus Benutzersicht scheint das einmalig notwendige Hinzufügen der ICA-Helper Appliation einfach zu sein - es kommt kaum zu Rückfragen. Selten ging die Einführung eines neuen, uniweiten Dienstes meines Wissens so problemlos vonstatten.

Um der ständig steigenden Flut neuer Scheiben zu begegnen, stehen wir kurz vor der Beschaffung einer Jukebox, die über 4 interne Laufwerke verfügt und max. 150 CDs vorkhalten kann.



## Impressum:

### Bibliothek aktuell

Zeitschrift von und für MitarbeiterInnen der Bibliothek der Universität Konstanz  
78457 Konstanz

Bibliothek aktuell im *Internet*: Ab Heft 64(1994) sind die Artikel von BA auch über Internet erreichbar. Die Internet-Adresse lautet:  
<http://www.uni-konstanz.de/ZE/Bib/ba/ba.html>

*Herausgeber*: B. Fischer, E. Fixl, K. Keiper, O. Klingsöhr, I. Vowinckel

*Layout*:  
Kerstin Keiper, Oliver Klingsöhr

*Abonnenenverwaltung*:  
E. Fixl  
([edgar.fixl@uni-konstanz.de](mailto:edgar.fixl@uni-konstanz.de)),

*Druck*:  
Universität Konstanz,  
Hausdruckerei  
*Auflage*: 400 Exemplare

ISSN 0342-9636

*Abbildungsnachweise*:  
S 7: Börsenblatt 1998,74. - S. 9:  
Handillustration von Frank Bader

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgeber-Teams wieder.**